



Freundeskreis Santu Klaus

Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

Vor einem Jahr feierten wir „20 Jahre Freundeskreis Santu Klaus“. Wir blickten dankbar zurück auf Erreichtes und optimistisch in die Zukunft. Es wurde allen Anwesenden bewusst, wie viel P. Ernst Waser mit seinem Wirken auf Flores bewegt hat. Er selber schreibt ganz bescheiden dazu: « Ich kam 1977 ohne Arbeitskonzept nach Indonesien. Die Sprachbarriere zwang mich, ein Jahr lang zuzuschauen und zu beobachten. Diese Art und Weise der Einführung in die neue Aufgabe hatte mich geprägt und 38 Jahre hindurch begleitet, m. a. Worten: Meine Unternehmungen in der Pastoral und in der Entwicklungszusammenarbeit waren stets „Fall-Lösungen“, die mir durch vorgegebene Notsituationen aufgedrängt wurden und mich veranlassten, nach Lösungen zu suchen. Meine mitgebrachten Erfahrungen aus der Schweiz gaben mir das Rüstzeug, Lösungen zu finden und mit Hilfe einer „Werkstatt“ zu realisieren.»

Dem Vorstand des Freundeskreises war seit längerem klar, dass der Fortbestand der von P. Ernst aufgebauten Werke keine leichte Aufgabe sein wird und dass frühzeitig nach Lösungen gesucht werden sollte. Die letzten Jahresberichte zeugen davon. Vor einem Jahr wurde die entscheidende Weiche gestellt. Bischofsvikar Dr. Marti Chen aus Ruteng, der Leiter des Pastoralamtes, lernte in der Schweiz den Vorstand des Freundeskreises kennen und nahm an der Jubiläums-Jahresversammlung teil. Er informierte, dass die Diözesanleitung alle Projekte von P. Ernst unterstützen und weiterführen will. Dazu wird die Stiftung Ernesto gegründet. Sie soll nebst den Schulen und dem Internat in Werang und dem Kurszentrum Talita sowie den Progsus-Schulen auch die Schule und das Internat in Kuwu umfassen.

Seit kurzem besteht die Stiftung Ernesto formell. Damit ist das gesamte von P. Ernst Waser aufgebaute Schul- und Bildungswerk Santu Klaus im Sinne und im Auftrag der Diözesansynode in das Pastoralprogramm integriert und dient zum Einsatz für eine gerechte und menschenwürdige Gesellschaft und eine bessere Zukunft für die Kinder und Jugendlichen. Für P. Ernst ging damit ein jahrelang gehegter Wunsch in Erfüllung: die vollständige Eingliederung des Schul- und Bildungswerkes Santu Klaus in die Ortskirche.

Schwierigkeiten bereitete die Integration der Schule und des Internats von Kuwu in die Stiftung. Der Schulbetrieb und der Zustand der Gebäude entsprachen bei weitem nicht dem Standard von Werang und die Leitung und die Lehrerschaft waren für die nötigen Änderungen nicht leicht zu gewinnen. In den zwei letzten Rundbriefen berichtete P. Ernst davon. Pfr. Adolf Sanar, unser vor einem Jahr neu gewähltes Vorstandsmitglied, konnte sich während seines Heimaturlaubes im Sommer dieses Jahres bei mehreren Besuchen vor Ort ein Bild machen. Besserung brachte die Ernennung eines neuen Vorsitzenden und Leiters. Romo Benediktus Hengky hat den Geist der Schule und des

Internats von Kuwu und Ernsts Absicht gespürt und verinnerlicht. Er identifiziert sich damit und ist für Ernst und uns ein Grund zur Hoffnung.

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Situation von Kuwu befasst und abgewogen, ob Kuwu in die „Vertragliche Vereinbarung mit der Diözese Ruteng“ einbezogen werden soll. Wir möchten keine kaum einlösbaren Verpflichtungen eingehen. Angesichts der geschilderten positiven Entwicklung und der Vereinfachung, wenn alle Schul- und Bildungswerke der Stiftung Ernesto in die Vertragliche Vereinbarung einbezogen sind, befürwortet der Vorstand den Einbezug von Kuwu. Dies ist ganz im Sinne von P. Ernst, weil dadurch keine Sondervereinbarung mit der Stiftung Ernesto notwendig wird und weil damit Ernsts Nachfolge bezüglich Verwaltung der Finanzen und Kassenführung gemäss der erwähnten Vertraglichen Vereinbarung geregelt und abgesichert ist.

Natürlich war P. Ernst auch im vergangenen Vereinsjahr fleissig als Baumeister tätig. In Kuwu waren grössere Reparaturen und Renovationen der Gebäude nötig. In Werang wurde ein prachtvolles zweigeschossiges Mehrzweckgebäude für die Stiftungs- und Schulleitung mit einer Wohnung für den Hausmeister und einem Schülerladen eingeweiht und ebenfalls in Werang wurden neue Wohnheime für die Oberstufe der Mittelschule in Angriff genommen.

All dies und die Unterstützung der bedürftigen Schülerinnen und Schüler mit Reisstipendien war nur dank den grosszügigen Spenden der Gönnerinnen und Gönner, dank namhafter Zuwendungen der Leopold Bachmann-Stiftung und dank Kirchenopfer verschiedener Pfarreien möglich. Im Namen von Ernst und des Vorstandes danke ich allen für ihre Gaben, für ihr Interesse und für ihre Verbundenheit mit dem Schul- und Bildungswerk Santu Klaus in Flores.

Embrach, 4. November 2015

Karl Kistler, Präsident